

**Zeitschrift:** Gesundheitsnachrichten / A. Vogel  
**Band:** 49 (1992)  
**Heft:** 10: In den Augen den körperlichen Zustand ergründen

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Vogel, Alfred

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# INHALT

**DER NATUR AUF DER SPUR.....4**

**THEMA DES MONATS**  
Augendiagnostik .....6

**SPORT**  
Natürliche Leistungs-  
steigerung..... 10

**ERNÄHRUNG & VERANT-  
WORTUNG**  
Die Nahrungsmittel-  
pyramide ..... 12

**BEI UNS ZU GAST**  
Dr. med. Klemens Brüh-  
wiler, Phytotherapeut ... 16

**GESUND DURCH DEN  
OKTOBER ..... 18**

**BILD DES MONATS ..... 19**

**UMFELD**  
UV-Strahlung von  
Halogenlampen ..... 20

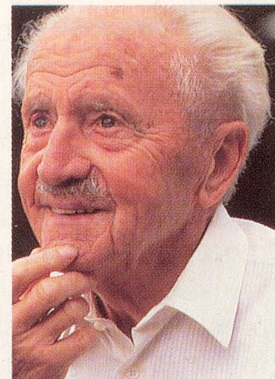
**NATÜRLICHES HEILEN**  
Was ist Endometriose ...22

**UMWELT**  
Japanisches Elefantengras  
als Isolationsmaterial ....25

**LESERFORUM**  
Selbsthilfeforum und  
Erfahrungsberichte .....26

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ich möchte die vorliegende Oktobernummer unseres Heftes, bereits das sechste Mal übrigens in der erweiterten und farbigeren Fassung, mit einer alten, überlieferten Legende beginnen: «Der König sendet seinen Sohn nach Ägyptenland mit dem Auftrag, dort eine Perle zu holen, die in einem von Drachen bewachten tiefen Brunnen liegt. Doch die Ägypter umgarnten den Königssohn mit ihren Listen. 'Da ich von ihrer Speise, die sie mir boten, ass, da war's, dass ich die Eltern und auch mein Ziel vergass, dass ich vergass die Perle, um die man mich gesandt, dass ich sie heimwärts bringe aus dem Ägyptenland. Ich diene ihren Herrschern und lag in tiefem Bann. Das hatte mir die Speise und ihre List getan.' Die Eltern aber wussten, was mit ihrem Sohne geschah. Sie sandten ihm einen Brief, der ihm alles wieder in Erinnerung brachte, seine Herkunft und das Ziel seiner Sendung. Da schläfernte er mit Liedern und zauberstarken Namen den zischenden Drachen ein, holte die Perle und kehrte heim in sein Königreich.»



Nicht zufällig hat sich der Zürcher Arzt und Ernährungstherapeut Dr. M. Bircher-Benner, dessen Gedankengut ich immer vollumfänglich unterstützte, in seinem 1935 erschienenen Buch „Fragen des Lebens und der Gesundheit“ dieses Gleichnisses bedient, um die Leserschaft auf die aktuelle Ernährungssituation aufmerksam zu machen. Heute, Jahrzehnte später, sind naturnahe Ernährungs-, Lebens- und Heilweisen zwar Begriffe, mit denen weite Bevölkerungskreise vertraut sind. Und doch scheinen wir seit den Dreissigerjahren, als auch ich mein erstes Buch schrieb („Die Nahrung als Heilfaktor“, 1992 erstmals wieder veröffentlicht), noch viel stärker den Umgarnungskünsten und Listen der Hersteller denaturierter, raffinierter Nahrungsmittel erlegen zu sein.

Echter Fortschritt in Lebensqualität und Menschenwürde hiesse nun, aus dem «tiefen Bann», wie wir ihn in der Legende beschrieben sehen, aufzuwachen und uns dadurch der verlorenen Perle erst wieder richtig bewusst zu werden. Weitgehend verloren gegangen sind nämlich Werte wie Bescheidenheit, Einfachheit, Verzicht - und letztlich Vertrauen darauf, dass die unveränderlichen und ewig gültigen Naturgesetze ihre Richtigkeit nicht eingebüsst haben.

Herzlichst, Ihr

*W. Vogel*